



Die Heimsheimer Firma Rapidshape hat sich auf 3-Drucker spezialisiert. Das Besucherinteresse auf der Internationalen Dentalchau in Köln ist rege.

FOTOS: NEFF



Verbandsvorsitzender Mark S. Pace eröffnet die Dentalmesse.

FOTO: KOELNMESSE

Wurzeln liegen oft in der Schmuckindustrie

- Internationale Dentalbranche trifft sich bis Samstag in Köln.
- Dutzend Aussteller aus dem Nordschwarzwald auf der Messe IDS vertreten.

LOTHAR NEFF | KÖLN

Bis zum Samstag trifft sich die Dentalwelt auf der Fachmesse IDS in Köln. Die Stimmung ist gut. Alle freuen sich, dass endlich wieder eine Messe mit echten Besuchern stattfindet. Auch die Koelnmesse hat ihre Hausaufgaben gemacht und in die Modernisierung der



FOTO: NEFF

„Ich finde es gut, dass die Messe stattfindet. Es ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Für uns ist es wichtig, Händler und Vertriebspartner wieder persönlich zu treffen.“

DOMINIQUE KEMPS, Marketingleiter bei Firma EVE Ernst Vetter aus Keltern

Messehalle 10 einen zweistelligen Millionenbetrag investiert. Das Sicherheits- und Hygienekonzept ist ausgeklügelt und funktioniert. Nur Online-Registrierungen sind möglich. Jeder Besucher muss am Eingang einen digitalen 3-G-Nachweis vorlegen. Auch das Gastronomiekonzept erfüllt alle Anforderungen und bietet eine große Auswahl für Aussteller und Besucher aus aller Welt. Ohnehin sei die Dentalbranche ein sicherer Hafen, was die Pandemie angeht. Es habe lediglich 35 nachgewiesene Corona-Infektionen gegeben und das bei 41000 Zahnarztpraxen mit Millionen Patienten in ganz Deutschland, so der Präsident der Bundeszahnärztekammer, Professor Christoph Benz.

„Die IDS ist ein starkes Signal für die Dentalbranche“, findet Mark Stephen Pace, Chef der Ispringer Dentalfirma Dentaforum und gerade als Vorsitzender des Verbands der Deutschen Dentalindustrie (VDDI) wiedergewählt. Von der Messe erwartet er sich zahlreiche Produktinnovationen, die gemäß dem aktuellen Konzept auch virtuell präsentiert werden. Ziel der Innovationen sei der Erhalt von Zähnen. Oftmals müsse man dafür im Kiefer Platz schaffen. Mit einem transparenten Schienen-Konzept (Aligner) unterstützt Dentaforum die sanfte Korrektur von Zahnfehlstellungen. Trotz Materialengpässen und deutlich gestiegenen Rohstoff- und Frachtpreisen erwartet Pace für Dentaforum 2021 eine deutliche Umsatzsteigerung. „Wir werden wohl das Vorkrisenniveau aus dem Jahr 2019 erreichen.“

Webinare im Trend

Man habe 2020 die Zahl der Schulungen im Dentalforum in Ispringen massiv zurückgefahren. Durch Webinare konnte aber die Reichweite auch international deutlich gesteigert werden. Auch Fahrt- und Reisekosten wurden durch Online-Meetings reduziert, so Pace. Dass einige große Aussteller aus Übersee in Köln pandemiebedingt fehlen, sei vielleicht auch eine Chance für die auf der IDS vertretenen Anbieter. Die Nachfrage sei groß und obwohl die Besucherzahl deutlich unter den Vorjahren liegen wird, seien viele Entscheider unterwegs, sagt Pace. Die größte ausländische Gruppe unter den insgesamt 834 Ausstellern stellt Italien mit 120 Firmen.

Häufig liegen die Wurzeln der technischen Fertigkeiten in der Schmuck- und Uhrenindustrie. Die Firma Otec aus Straubenhardt begann mit der Weiterentwicklung von Schüttelfässern für das automatische Entgraten und Polieren von Schmuck- und Uhrenteilen. Längst ist daraus ein weltweit agierendes Technologieunternehmen entstanden. Auch die Ursprünge der Firma Rapidshape

aus Heimsheim liegen in der Schmuckherstellung. Das Mutterunternehmen Schultheiss Schmuckguss erkannte frühzeitig die Chancen des 3-D-Drucks. Vor zehn Jahren machte sich Andreas Schultheiss deshalb mit Rapidshape selbstständig. Heute beschäftigt das einstige StartUp 170 Mitarbeiter weltweit. Gerade wurde eine Niederlassung in North Carolina (USA) eröffnet. „Wir sind auch zuständig für romantische Momente. Mit unseren Druckern werden Trauringe gefertigt, die

später vor dem Altar getauscht werden. Außerdem Hörgeräte, die für ein ungeahntes Klangerlebnis sorgen und eben hochwertiger Zahnersatz“, erläutert Marketingchefin Elke Mayerhoffer. Produktivität und Automatisierung sind eben auch im Dental- und Zahnarztlabor gefragt.

Die Traditionsfirma EVE Ernst Vetter GmbH fertigte lange Polierer für die Pforzheimer Schmuckindustrie. Viele PZ-Leser dürfen schon bei der Zahnbehandlung mit den rotierenden und flexiblen

Instrumenten von EVE Bekanntheit gemacht haben.

Gut unterwegs ist auch der Dentalanbieter AmannGirrbach. Neben dem Hauptsitz im Vorarlberg ist das Unternehmen seit vielen Jahren in Pforzheim vertreten. Dort wird das Schulungszentrum um 500 Quadratmeter erweitert. Auch die komplette Logistik für die DACH-Region (Deutschland, Österreich und Schweiz) wird in der Goldstadt abgewickelt. „Wir sind frohen Mutes“, berichtete Marketing-Chef Patrick Amann.

— ANZEIGE —



Otec aus Straubenhardt stellt innovative Poliersysteme auf der IDS vor.



EVE Ernst Vetter präsentiert auf der Messe seine Polierinstrumente.



Die Dentalfirma AmannGirrbach hat ebenfalls Pforzheimer Wurzeln.

Wohnraum, mit dem Sie auch dem Klima eine Freude machen

Klimaschutz ist wichtiger denn je. Mit unserem Kombi-Darlehen Wohnen fördern wir deshalb ergänzend Bau- und Sanierungsvorhaben für selbst genutztes Wohneigentum, die besonders effizient und nachhaltig sind. Ambitionierte Sanierungsvorhaben erhalten zusätzlich eine Klimaprämie. Sehen Sie, mit welchen Hilfen Sie zusätzlich rechnen können:

l-bank.de/kombi-wohnen

I



JUNG-MART NECKAR

Aus Liebe zum Land

L-BANK
Staatsbank für Baden-Württemberg